

Webinar-Reihe Hoftötung Aktuelles aus Forschung und Praxis

Mehrtägige Online-Veranstaltungsreihe ab 11.02.2026



Webinar-Reihe Hoftötung

Aktuelles aus Forschung und Praxis

Inhalt

Die Webinar-Reihe vermittelt an mehreren Abenden Inhalte aus der Praxis und Forschung zum Thema Hoftötung von Rindern, Schweinen und Kleinwiederkäuern sowie zur mobilen Geflügelschlachtung. Nebst der Umsetzung in der Praxis diskutieren wir auch Möglichkeiten und Wege der Vermarktung mit Beispielen aus dem In- und Ausland und stellen Beratungsangebote des FiBL vor.

An jedem Abend gibt es nach den Input-Referaten der Fachpersonen Zeit, um sich auszutauschen, eigene Erfahrungen einzubringen und Fragen zu stellen.

Jeder Kursabend behandelt ein eigenes Thema, die Inhalte bauen nicht aufeinander auf. Es ist darum auch möglich, bei Interesse nur an einzelnen Abenden der Reihe teilzunehmen.

Voraussetzung

Die Webinare richten sich an alle, die sich für die Hof- und Weidetötung interessieren.

Kursleitung

Milena Burri, FiBL

Tel. [062 865-7221](tel:0628657221), milena.burri@fibl.org

Anmeldung

Online-Anmeldung über den Anmeldeservice des FiBL:

<https://anmeldeservice.fibl.org>

Termine

1. Kurstag: Mi., 11.02.2026 / online
2. Kurstag: Mi., 18.02.2026 / online
3. Kurstag: Mi., 25.02.2026 / online
4. Kurstag: Mi., 04.03.2026 / online

Zeit

Jeweils 19:00 – 20:30 Uhr

Ort

Die Webinare finden online statt.
Nach Anmeldung erhalten die Teilnehmenden den Link zur Online-Teilnahme.

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Teilnehmende

Die Anzahl der Teilnehmenden ist nicht beschränkt.

Anmeldebedingungen

Die Anmeldung ist für die gesamte Reihe oder auch für einzelne Abende möglich.

Auskunft

FiBL Kurssekretariat, Stefanie Leu
Ackerstrasse 113, 5070 Frick
stefanie.leu@fibl.org
[062 865 72 74](tel:0628657274)

[Alle Infos zu den Kursen und Flurgängen finden Sie auch online:](#)
[FiBL Kurskalender](#)

Programm Webinar-Reihe

Online / Start: 11.02.2026

Mittwoch, 11. Februar 2026

Zeit	Thema	Referent*innen
Ab 18:45	Einwählen online via versendetem Anmeldelink, ggf. Lösen technischer Fragen	
19:00	<p>Hoftötung von Kleinwiederkäuern: Resultate aus dem FiBL-Beratungsprojekt und die Umsetzung auf dem Landwirtschaftsbetrieb</p> <p>Die Hoftötung von Schafen und Ziegen wird zunehmend in der Praxis durchgeführt. Der stressreduzierende Umgang mit den Tieren, die nötige Infrastruktur sowie der optimale Ablauf wurden vom FiBL auf verschiedenen Landwirtschaftsbetrieben von 2022 bis 2025 untersucht. In diesem Webinar stellt Anna Jenni die Erkenntnisse aus dem Projekt sowie das Merkblatt und den Animationsfilm vor, die daraus entstanden sind.</p> <p>Dominic und Rahel Sprunger vom Landwirtschaftsbetrieb des Schlosses Wildenstein in Bubendorf (BL) führen seit einigen Jahren mit einem Dienstleistungsunternehmen Hoftötungen auf ihrem Betrieb durch, seit knapp zwei Jahren auch für Ziegen und Schafe. Welche Schritte für die optimale Umsetzung gemacht wurden, welche Anpassungen im Ablauf und in der Infrastruktur nötig waren und wie der Ablauf einer Hoftötung auf dem Betrieb Wildenstein aussieht, das erzählt Dominic Sprunger an diesem Abend gleich selbst und gibt wertvolle Tipps für Neueinsteigende.</p>	<p>Anna Jenni, Departement für Nutztierwissenschaften, FiBL</p> <p>Dominic Sprunger, Hof Wildenstein, Bubendorf (BL)</p>
20:30	Ende der Veranstaltung	

Mittwoch, 18. Februar 2026

Ab 18:45	Einwählen online via versendetem Anmeldelink, ggf. Lösen technischer Fragen	
19:00	<p>Von der Hof-/Weidetötung bis zur Vermarktung: Zwei Betriebe erzählen</p> <p>Nils Müller und Claudia Wanger zählen zu den Pionier*innen der Hof- und Weidetötung in der Schweiz und setzten sich massgeblich für deren praktische Umsetzung ein. Auf ihrem Landwirtschaftsbetrieb führen sie Weidetötungen für Rinder und Hoftötungen für Schweine durch und bieten die Hoftötung auch als Dienstleistung an. Darüber hinaus betreiben sie einen Schlachtbetrieb, der ausschliesslich hofgetötete Tiere verarbeitet. Ergänzt wird ihr Engagement durch die Fleischvermarktung an die Gastronomie sowie ein eigenes Restaurant. Im Webinar berichten Nils und Claudia aus ihrer langjährigen Praxis – von der Weidetötung über den Schlachtbetrieb bis hin zu Vermarktung und Gastronomie.</p> <p>Ivo Ramseier ist auf dem Biobetrieb Hasle-Mühle für die Rinderhaltung sowie für die Hoftötung verantwortlich. Auf dem Betrieb werden sowohl Rinder als auch Schweine gehalten. Vor zwei Jahren wurde die Hoftötung für beide Tierarten eingeführt. Derzeit werden jährlich rund 100 Schweine und über 20 Rinder direkt auf dem Hof getötet und anschliessend vermarktet. Im Webinar gibt Ivo Ramseier einen Einblick in die praktische Umsetzung der Hoftötung auf dem Betrieb. Er stellt die dafür entwickelten technischen Lösungen vor, erläutert die organisatorischen Abläufe und zeigt auf, wie das Fleisch anschliessend vermarktet wird.</p> <p>Anschliessend bleibt viel Zeit für Fragen und Diskussionen.</p>	<p>Nils Müller und Claudia Wanger, Bauernhof «zur chalte Hose»</p> <p>Ivo Ramseier, Mitarbeiter Landwirtschaftsbetrieb Hasle-Mühle</p>
20:30	Ende der Veranstaltung	

Mittwoch, 25. Februar 2026

Ab 18:45 Einwählen online via versendetem AnmeldeLink, ggf. Lösen technischer Fragen

19:00 Ein Blick über die Grenzen: Beispiele aus Österreich und Deutschland

Alois Kiegerl ist Teil der österreichischen «Initiative für eine stressfreie Hofschlachtung». In dieser Initiative haben sich biologisch wirtschaftende Bergbauernbetriebe zusammengeschlossen, um die Hoftötung zum Wohl ihrer Tiere voranzubringen. Sie entwickelten dafür auch einen speziellen Schlachtanhänger, den die Betriebe gemeinsam nutzen. Im Webinar gibt Alois Kiegerl einen Einblick in das Konzept und die praktische Umsetzung. Er stellt die entwickelten technischen Lösungen sowie die organisatorischen Abläufe vor und berichtet von seinen Erfahrungen mit der Hofschlachtung.

Alois Kiegerl, Landwirt und Mitinitiant der österreichischen „Initiative für eine stressfreie Hofschlachtung“

Lea Trampenau, Thomas Spangenberg und Gerald Korengel sind Teil einer Gruppe von zehn Landwirt*innen und Metzgern, die sich zusammengeschlossen hat, um einen kleinen Schlachtbetrieb zu übernehmen. Ziel ist, den Betrieb künftig ausschliesslich für die teilmobile Schlachtung zu nutzen. Zu diesem Zweck soll eine GmbH gegründet werden, welche den Schlachtbetrieb gemeinschaftlich trägt. Im Webinar berichten sie über die Entstehung dieser Initiative. Dabei zeigen sie auf, welche Hürden zu bewältigen waren, welche Lösungen sich bewährt haben und welche Erkenntnisse ähnliche Initiativen aus ihren Erfahrungen mitnehmen können.

Lea Trampenau, Thomas Spangenberg und Gerald Korengel – Initiant*innen einer GmbH zur Übernahme eines Schlachtbetriebs für teilmobile Schlachtung in Deutschland

Anschliessend ist Zeit für Fragen und Diskussionen.

Begriffserklärung: Bitte beachten Sie, dass die verwendeten Begriffe je nach Land unterschiedlich sind. In der Schweiz wird für das, was in Deutschland als teilmobile Schlachtung und in Österreich als Hofschlachtung bezeichnet wird, der Begriff Hoftötung verwendet

20:30 Ende der Veranstaltung

Mittwoch, 04. März 2026

Ab 18:45 Einwählen online via versendetem AnmeldeLink, ggf. Lösen technischer Fragen

19:00 Mobile Schlachtung von Geflügel

Die mobile Geflügelschlachtung ermöglicht die Schlachtung direkt auf dem Betrieb und macht den Transport der Tiere zum Schlachthof überflüssig. Besonders für kleinere Bestände bis rund 500 Tiere ist diese Methode eine interessante Alternative. **Robin Zimmer** führt seit Oktober 2023 mobile Geflügelschlachtungen durch und verfügt heute über umfangreiche praktische Erfahrungen. In diesem Webinar erläutert er den praktischen Ablauf der mobilen Geflügelschlachtung und geht dabei auf die rechtlichen, räumlichen und organisatorischen Voraussetzungen ein, die ein Betrieb für die Umsetzung erfüllen muss.

Robin Zimmer, Projektleiter mobile Geflügelschlachtung

Anschliessend ist Zeit für Fragen und Diskussionen.

20:30 Ende der Veranstaltung

Programmänderungen vorbehalten

Wir danken der Haldimann-Stiftung, KAGfreiland, dem Zürcher Tierschutz und der Leopold Bachmann Stiftung für die finanzielle Unterstützung.

Haldimann Stiftung
KAG freiland
für Kuh, Schwein, Huhn & Co.

zürcher tierschutz
Wir helfen Tieren

LB
LEOPOLD BACHMANN
STIFTUNG